



Pressemitteilung vom 4. April 2008

Klassik Radio gewinnt zweite Frequenz innerhalb von 10 Tagen Zuschlag für die UKW-Frequenz in der Landeshauptstadt Hannover

Augsburg, 4. April 2008

Klassik Radio feiert seine 40. UKW-Frequenz: In der gestrigen Versammlung der Niedersächsischen Landesmedienanstalt (NLM) vergab das Gremium die UKW-Frequenz Hannover 107,4 an Klassik Radio. Der Privatsender erhält damit die zweite Frequenz in einer Landeshauptstadt innerhalb weniger Tage: Bereits vergangene Woche konnte Klassik Radio, eines der führenden nationalen Entscheidermedien, die Vergabe der Frequenz in Schwerin für sich entscheiden.

Nach dem Gewinn einer Frequenz in der Landeshauptstadt Mecklenburg-Vorpommerns konnte der Premium-Sender auch das Gremium der NLM von seinem einzigartigen Programm überzeugen. Die Versammlungsmitglieder waren einstimmig der Auffassung, dass von Klassik Radio der größte Beitrag zur regionalen Vielfalt des Programmangebots zu erwarten sei.

„Als Vorsitzender der Versammlung der NLM freue ich mich über das Ergebnis und hoffe, dass Klassik Radio die angekündigten Kooperationen mit niedersächsischen Kultureinrichtungen wie der Staatsoper in Hannover, dem Zentrum für Jüdische Musik, der Sparkassenstiftung und der Musikhochschule Hannover baldmöglichst in seinen Kulturnachrichten für Niedersachsen on air bringen wird“, so Thomas Koch, Vorsitzender der Versammlung der NLM.

Bereits im Juli 2006 wurde Klassik Radio der Zuschlag für die Frequenz in Hannover erteilt, die Entscheidung jedoch wegen eines Formfehlers im Niedersächsischen Mediengesetz (NMedienG) von einem Mitbewerber angefochten. Doch auch im zweiten Anlauf konnte sich der einzige börsennotierte Radiosender in Deutschland gegen seine insgesamt zehn Konkurrenten durchsetzen und erhält damit seine 40. UKW-Frequenz.

Auch Andreas Fischer, stellvertretender Direktor der NLM, steht hinter der Vergabe der Frequenz an Klassik Radio: „Das Programm von Klassik Radio ergänzt hervorragend die Vielfalt der privaten Rundfunklandschaft in Hannover und Niedersachsen.“

Ulrich R. J. Kubak, Vorstandsvorsitzender der Klassik Radio AG, zeigt sich über den Gewinn der neuen Klassik Radio-Frequenz begeistert: „Die Entscheidung der Niedersächsischen Landesmedienanstalt beweist einmal mehr die atemberaubende Entwicklung von Klassik Radio in der deutschen Medienlandschaft.“

Über Klassik Radio:

Der Sender bietet ein einzigartiges Programm aus entspannter Klassik, großer Filmmusik, New Classics und Klassik Lounge sowie halbstündlichen Wirtschafts-, Kultur- und Weltnachrichten. Das Programm ist über 40 UKW-Frequenzen in Deutschland und Österreich, sowie über Kabel, Satellit und Internet zu empfangen. Bundesweit erreicht das nationale Entscheidermedium mehr als 1,3 Millionen Hörer pro Tag. (www.klassikradio.de)

Über Klassik Radio AG:

Die Klassik Radio AG ist die erste börsennotierte Radio-Holding in Deutschland. Sie erzielte im Geschäftsjahr 2006/07 einen Umsatz von 13 Millionen Euro und ein EBITDA von 702 TEUR. Die Aktie notiert im Regulierten Markt unter WKN 785747.

Pressekontakt:

Klassik Radio AG
Lucas Galas
Lucas.Galas@klassikradioag.de

Klassik Radio Hauptverwaltung | Mediatower | Imhofstraße 12 | 86159 Augsburg | Tel: +49 (0) 821 50 70 - 0 | Fax: +49 (0) 821 50 70 - 222

Klassik Radio GmbH & Co. KG | Sitz der Gesellschaft: Hamburg | Registergericht Hamburg | HRA 83981
Geschäftsführer: Ulrich R. J. Kubak | Finanzamt Hamburg | St. Nr. 02/217/05777 | USt.-ID-Nr. DE 118903771
BW Bank | BLZ 600 501 01 | Konto 7871509111 | BTV 3 Banken Gruppe | BLZ 720 123 00 | Konto 68084680 | www.klassikradio.de

